

Zielankunft der 1. Etappe am 20. August

Schwerin ist Gastgeber zum Start der Deutschland Tour 2020

Am 20. August sind die weltbesten Radsportler erstmals mit der Deutschland Tour in Mecklenburg-Vorpommern zu Gast. Die erste Etappe des viertägigen Radrennens startet in der Hansestadt Stralsund und führt in die Landeshauptstadt Schwerin.

„Wir freuen uns auf die einmaligen Bilder, mit denen wir für unsere offene, innovative und lebenswerte Stadt werben können. Und wir freuen uns auf viele Besucher, die am 20. August mitmachen, die Sportler anzufeuern und das Fahrrad zu feiern. Denn die Deutschland Tour ist für uns auch Gelegenheit, für das alltägliche Radfahren in Schwerin zu begeistern“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier. Von Vorpommern führt der Weg nach Mecklenburg in die Landeshauptstadt – erstmals in der Geschichte der Deutschland Tour auch entlang der Küste.

Für unser Bundesland wird der Etappenverlauf, der die beiden Landesteile verbindet, zu einem besonderen Symbol: 1990 wurde Mecklenburg-Vorpommern als Bundesland wiedergegründet und feiert in diesem Jahr „30 Jahre MV“.

Schwerin wird am 20. August Schauplatz der ersten sportlichen Entscheidung der Deutschland Tour 2020. Die Landeshauptstadt bildet mit dem Schweriner Schloss die Kulisse für den ersten Zieleinlauf der Rundfahrt. Vor allem die endschnellen Sprinter



© Deutschland Tour

werden sich Hoffnung auf den Tagesieg und das erste Führungstrikot machen.

Bereits vier Wochen bevor die Weltelite in die Landeshauptstadt kommt, findet das diesjährige Bundes-Radsport-Treffen statt, bei dem Breitensportler aus ganz Deutschland Schwerin und die Region selbst auf dem Rad erleben.

Der Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung, zuständig für den Sport, Nikolaus-Johannes Voss, betonte auf der Pressekonferenz den Wert der Deutschland Tour im Jubiläumsjahr des Landes: „Wir freuen uns, dass es gelungen ist, im Jahr

unserer Feierlichkeiten zu ‚30 Jahre Mecklenburg-Vorpommern‘ mit der Deutschland Tour ein Spitzensportevent nach Mecklenburg-Vorpommern zu holen. Ich bin mir sicher, dass wir begeisternde Bilder aus unserem Land in die Welt schicken werden.“ Auch wenn die Streckenplaner um Fabian Wegmann den Verlauf der vier Etappen bereits vorbereiten, sind weiterhin Fan-Ideen gefragt. Unter www.deutschland-tour.com können Radsportfans, Einwohner und Besucher ihre Tipps einreichen. Von Wünschen zum Verlauf der Profi-Strecke bis zu touristischen Besonderheiten, die in die weltweite TV-Übertragung einfließen sollen,

kann die Deutschland Tour mitgestaltet werden.

Mit einem vielfältigen Rahmenprogramm rund um das Profirennen wird bei der Deutschland Tour das Fahrrad gefeiert. Die Besucher können sich auf die Expo Tour freuen, eine große Fahrradmesse mit interessantem Bühnenprogramm und Attraktionen zum Mitmachen.

Die „kinder+Sport mini tour“ bietet für die Kleinsten unter anderem eine Fahrrad-Erlebniswelt, Lauftrassen und eine Bike Parade. Bei der Ride Tour können autofreie Straßen auf einem abgesperrten Kurs erlebt werden – entspanntes Fahrradfahren frei von jeglichem Verkehr.

Ordnungsfibel liegt druckfrisch vor

Druckfrisch und in einem praktischen Format liegt die neue Ordnungsfibel vor. Das Nachschlagewerk bietet auf 50 Seiten Wissenswertes von A wie Abfall bis Z wie Zelten. Ab sofort ist die neue Ordnungsfibel kostenlos im Bürgerbüro des Stadthauses, in den Bibliotheken, im KulturInformations-Zentrum (KIZ) sowie in den Stadtteilbüros Neu Zippendorf und Mueßer

Holz für Schwerinerinnen und Schweriner erhältlich oder kann unter www.schwerin.de/broschueren heruntergeladen werden.

„Zur Zufriedenheit in einer Stadt gehört neben Sauberkeit auch die gegenseitige Rücksichtnahme in der unmittelbaren Nachbarschaft. Um Unstimmigkeiten und Streit zu vermeiden, sollte jeder seine Rechte und

Pflichten kennen. Dieser Ratgeber soll dabei behilflich sein“, sagt Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Vieles, aber nicht alles, ist in der Landeshauptstadt in Satzungen geregelt. Die Ordnungsfibel beantwortet daneben auch allgemein interessierende Alltagsfragen. Wissen Sie beispielsweise, wann man in der Stadt ein offenes Feuer entzünden darf, wo sich

das Fundbüro befindet und wie die Straßenmusik geregelt ist? Das vorliegende Nachschlagewerk listet alphabetisch die entsprechenden Stichworte auf, nennt die Zuständigkeiten und verweist auf zugehörige Rechtsvorschriften. Dazu liefert die Ordnungsfibel umfangreiches Kartenmaterial, beispielsweise zu den Standorten der Hundewiesen.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das BürgerBüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:

15.02., 07.03. und 21.03.2020

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgebäude des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

07.03. und 04.04.2020

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 0385 545 - 2222

Telefax: 0385 545 - 1019

E-Mail:

ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de
Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

BürgerBüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, KulturInformationsZentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder im kostenlosen elektronischen Abo bzw. kostenpflichtigen Papier-Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Nächste Ausgabe: 21.02.2020

Im Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit und des Radsports**Jahresauftakt beim Neujahrsempfang**

Rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erlebten beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und der Landeshauptstadt am 30. Januar einen spannenden Abend mit starken kulturellen Akzenten.

Zum Start standen Oberbürgermeister Rico Badenschier und Sparkassenvorstand Kai Lorenzen Moderatorin Dörthe Graner Rede und Antwort. Für Schwerins Oberbürgermeister steht 2020 im Zeichen der interkommunalen Zusammenarbeit: „Während in Europa mit dem Austritt Großbritanniens aus der EU Gräben aufbrechen, bin ich der Überzeugung, dass wir die Herausforderungen in unserer Stadt und der Region am besten in einer engen Zusammenarbeit auf Augenhöhe lösen werden. Wir setzen den Stadt-Umland-Dialog für die Siedlungsentwicklung fort und erwarten im August die Ergebnisse des gemeinsamen Nahverkehrsgutachtens für Westmecklenburg. Ich freue mich außerdem auf einen großartigen Fahrradsommer in der Landeshauptstadt: Mit dem Bundesradsportreffen begrüßen wir ab dem 19. Juli 2020 tausende Freizeitradfahrer in Schwerin. Als Zielort der Start-Etappe der Deutschland-Tour wird vier Wochen später die Elite des Profiradsports am 20. August 2020 in Schwerin zu Gast sein“, so der Oberbürgermeister. Sparkassen-Chef Kai Lorenzen zeigte sich mit der Entwicklung seines Hauses sehr zufrieden. Lorenzen: „Unsere Kunden sind uns treu und fragen Finanzierungen, Lösungen zur rentierlichen Geldanlage und intelligente Vorsorgelösungen nach. Darüber freuen wir uns und betrachten das als Auftrag, für unsere Kunden immer besser zu werden.“

Steigende Bestände in allen Bereichen ließen die Bilanzsumme der drittgrößten Sparkasse in MV auf gut 2,3 Mrd. Euro steigen. Die anhaltende Niedrigzinsphase belastet die Sparkasse ebenso wie die Kunden. Trotzdem kann das Haus auch für 2019 wieder das Eigenkapital stärken und damit eine gute Basis für weiteres Kreditgeschäft mit privaten,



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Kunst- und Kulturpreises 2019.

© Klawitter

gewerblichen und kommunalen Kunden legen.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wird traditionell der Kunst- und Kulturpreis der Sparkassen-Stiftung verliehen. Mit dem aktuellen Preis würdigt die Stiftung Projekte zum Thema „Medien in der Kulturarbeit“ in der Landeshauptstadt. Insgesamt zehn Einreichungen lagen zur Entscheidung vor.

Diskutiert und bewertet wurden diese von einer Fachjury, in der unter anderem Antje Schunke, Leiterin des Kulturforums Schleswig-Holstein-Haus, Ulrike Auge von der städtischen Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus sowie Jörg Velten, Medienanstalt M-V, Medienausschuss mitwirkten.

Der **1. Preis** geht in diesem Jahr an Manuela Koska und Felix Conrad für Ihre Dokumentation „Heimat – Ich bin ein Mensch“. Diese Dokumentation aus Fotografien und Gesprächen mit Menschen, wurde für eine umfangreiche Wanderausstellung und einen begleitenden Katalog zusammengestellt. Die Arbeit entstand unter Einbeziehung digitaler Fotografie, Webinhalten und Videos. Neben der Vermittlung von Medienkompetenz überzeugt das Projekt durch seine hohe soziale, gesellschaftliche und kulturelle Relevanz. Der **2. Preis** wurde dem Tanztheater Lysistrate am Gymnasium Schwerin für ihr Tanztheater-Film-Projekt „Immerzu.Immerzu!*frei nach Büchners Woyzeck“ verliehen. Die Besonderheit dieser Inszenierung liegt in der Kombination von unter-

schiedlichen künstlerischen Mitteln. Neben der künstlerisch-ästhetischen Bildung umfasst das Projekt auch eine Auseinandersetzung mit einer gesellschaftlich brisanten, politischen Thematik – der Spaltung der Gesellschaft.

Der **3. Preis** geht in diesem Jahr an das Mecklenburgische Förderzentrum für Körperbehinderte in Schwerin mit ihrem Animationsfilm in Anlehnung an Godzilla. Im Zeitalter der digitalen Welt lernen die Jugendlichen mit digitaler Technik umzugehen. Mit diesem Filmprojekt, gedreht mit der Stop-Motion-Technik, wurde den Jugendlichen die frühere, analoge Zeit nähergebracht.

Auch im Jahr 2020 wird der Kunst- und Kulturpreis wieder ausgeschrieben. Dann jedoch ohne Schwerpunkt. Eine themenfreie Bewerbung im Bereich Kunst und Kultur ist dann möglich.

OB lädt zur**Bürgersprechstunde**

Am Donnerstag, den 20. Februar 2020 lädt Oberbürgermeister Rico Badenschier zu seiner nächsten Bürgersprechstunde ein. Bürgerinnen und Bürger können im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Einzelgesprächen dem Oberbürgermeister ihre Anliegen vortragen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Neue Grundschule John Brinckman auf Inklusion ausgerichtet

Der Ersatzneubau der Grundschule John Brinckman auf dem neuen Weststadt-Schulcampus ist nach nicht einmal einem Jahr Bauzeit fertig.

Möglich wurde das durch die Modulbauweise. In dem viergeschossigen Gebäude in der Willi-Bredel-Straße können bis zu 416 Kinder in den Klassenstufen 1 bis 4 unterrichtet werden. Gegenwärtig erfolgt die Einrichtung. Die Klassen- und Unterrichtsräume werden möbliert. Digitale Tafeln werden montiert und in Betrieb genommen. Nach den Winterferien wird dann der Schulbetrieb planmäßig in dem neuen Grundschulgebäude aufgenommen.

Neu ist die inklusive Ausrichtung und Ausstattung der Grundschule. Hier können jetzt auch Schüler mit den Förderschwerpunkten Sehen, Hören und körperlich-motorische Entwicklung unterrichtet werden. „Die Stadt steht bei den Schweriner Eltern im Wort, für alle Kinder beste Lernbedingungen zu schaffen. Das gilt besonders für Schüler mit einem speziellen Förderbedarf. Sie können in der neuen Grundschule zusammen mit anderen Kindern unterrichtet und speziell gefördert werden, weil wir als Schulträger diesen Schulneubau konsequent nach den Inklusionskriterien des Landes



Nach den Winterferien wird der Schulbetrieb in dem Ersatzbau der John Brinckman Grundschule planmäßig starten. © ZGM

ausgerichtet haben“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier anlässlich der Schlüsselübergabe durch das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Landeshauptstadt an die Schulleiterin Micaela Fähnrich.

Die neue Grundschule bietet mit 16 Klassenräumen und 13 Freiarbeitsräumen zur Förderung der Schüler beste

Voraussetzungen zum Lernen. Dafür sorgen zusätzlich auch Fachräume für Musik, Werken und Kunst, zwei Computerräume mit moderner Technik sowie Räume für den Religions- und den Sachkundeunterricht. Auch Zonen zum Ausruhen und Entspannen sind mit dem Yoga- und dem Snoozelraum vorgesehen. Eine Bibliothek und

eine Lehrküche runden das Angebot ab. Alle Unterrichtsräume werden mit moderner Kommunikationstechnik, Beamer usw. nach den einheitlichen IT-Standards der Landeshauptstadt für die digitale Bildung ausgestattet. Die Grundschule ist barrierefrei mit Aufzügen und Behinderten-WC gestaltet. Sehschwachen Kindern erleichtert eine kontrastreiche Farbgestaltung und Beleuchtung auf den Fluren und in den Unterrichtsräumen die Orientierung und das Lernen. Für höreingeschränkte Kinder wurde eine besondere Raumakustik geschaffen. Die Wege in der Schule und vom öffentlichen Weg bis zum Sekretariat sind mit einem Bodenleitsystem ausgestattet. Auch das Außengelände ist barrierefrei gestaltet. Spielecken mit Kletterlandschaften laden in den Pausen zum Toben ein. Wer es ruhiger mag, kann sich in die grünen Oasen zurückziehen. Ein grünes Klassenzimmer findet genauso seinen Platz auf dem Schulhof wie eine 50-Meter-Laufbahn mit kombinierter Weitsprung- und Sandspielanlage für den Sportunterricht.

Für die neue Grundschule auf dem Weststadt-Campus werden insgesamt 8,7 Millionen Euro investiert. 4,7 Millionen Euro davon sind Fördermittel des Landes.

Säulengebäude soll wieder Markthalle werden

Für das historische Säulengebäude am Markt gibt es nach der Neuausschreibung durch die Stadt ein neues Nutzungskonzept, das eine Wiederbelebung als Markthalle vorsieht.

Das Konzept wurde von Martin Neuhaus und Thomas Jezerkowski eingereicht und soll mit Unterstützung der Stadt umgesetzt werden.

„Nach zahlreichen gastronomischen Fehlversuchen und Neuanfängen sieht der Plan einen vielversprechenden Rückgriff auf die ursprüngliche Nutzung des Gebäudes als Markthalle vor. Geplant ist eine Mischnutzung als öffentlicher Kultur- und Erlebnisraum mit regional und touristischen ausgerichtetem Kleinst- und Einzelhandel sowie gastronomische Angebote“, so Baudezernent Bernd Nottebaum.

Für eine rein gastronomische Nutzung des markanten klassizistischen Gebäudes sehen Neuhaus und Jezer-

kowski nach den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte keine wirtschaftliche Perspektive. „Wir haben aber an diesem Platz großes Interesse, dass es ein attraktives und dauerhaftes Angebot für die Gäste der Stadt und die Schweriner gibt“, sagt Nottebaum. Die Stadt ist Eigentümerin des Gebäudes und hat ihr Zentrales Gebäudemanagement parallel zur Ausschreibung mit der Prüfung von Umbauten beauftragt, um den barrierefreien Zugang von außen und ins Obergeschoss des denkmalgeschützten Hauses herzustellen.

Die Verhandlungen über den Mietvertrag werden kurzfristig aufgenommen, sodass eine Teileröffnung bereits zum Frühjahr 2020 erfolgen kann. Die Dreescher Werkstätten, die sich mit der Idee eines Inklusionsunternehmens oder Werkstattbetriebs in Form eines Restaurants für das Säulengebäude beworben hatten, sollen

von der Stadt bei der Suche nach einem geeigneten Alternativstandort unterstützt werden. Die erforderlichen Bauarbeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit sollen nach jetzigen Planungen während des laufenden Betriebs im Säulengebäude durchgeführt werden.

Vorgesehen ist die Bewirtschaftung des Gebäudes durch eine Betriebsgesellschaft. Im Erdgeschoss sollen bis zu sechs kleine Einzelhandelsflächen mit Zugang zum Markt eingerichtet werden. Hier könnten inhabergeführte Geschäfte innovative Ideen verwirklichen oder lukrative Nischen besetzen. Zwischen den Säulen darf und soll wieder flaniert werden. Café und Bistro werden mit regionalen Angeboten und einem Mittagstisch Einheimische und Touristen gleichermaßen ansprechen, so die neuen Betreiber. Für das Obergeschoss stellen sie sich eine öffentliche Nutzung vor - Welter-

behaus, Sonderausstellungen, die Lust auf Stadtgeschichte machen, Ausstellungen des Kunstvereins oder kleine Veranstaltungsformate wie Konzerte, Diskussionsrunden, Empfänge, Talks, Shows. Auch der legendäre Keller unter dem Säulengebäude, in dem zu DDR-Zeiten viele Feiern stattfanden, soll wieder für Feste aller Art vermietet werden.

Im Dachgeschoss könnten die Gesellschafter der neuen Betriebsgesellschaft ihre Büros einrichten.



Das Säulengebäude am Markt.

© LHS/Ulrike Auge